



Hotel Gasthaus zur Krone

**Das Gasthaus im Herzen von Feilbingert - am Marktplatz
Familie Patzsch Marktplatz 4 67824 Feilbingert
Ruf: 06708 / 64 12 10 Internet: www.641210.de**

**Gute bürgerliche Küche mit regionalen Speisen
Wir verarbeiten Produkte aus der Region,
insbesondere Schweinefleisch vom St. Antoniushof bei Abtweiler
und Färsen Roastbeef vom Simmentaler Fleckvieh.**

**Gemütliche Gasträume
für ein Essen zu Zweit oder eine Gesellschaft bis 80 Personen**

**Im Sommer Wein- und Biergarten
mit E-bike-Ladestation**

**DEHOGA klassifizierte Hotelzimmer 2 Sterne superior
wahlweise mit Frühstück oder Halbpension**

**Wir wünschen dem SV- Feilbingert
zum 100. jährigen Bestehen
alles Gute und weiterhin sportlichen Erfolg.**

**Ihre Gastgeber- Familie
Werner und Silke Familie Patzsch**



Grußwort der Landrätin

Zum 100-jährigen Jubiläum des SV Feilbingert gratuliere ich aufs Herzlichste. Ein Verein lebt von seinen ehrenamtlichen Helfenden und Mitgliedern. Nur durch deren unermüdlichen Einsatz konnte ein solch stolzes Alter überhaupt erst erreicht werden. Für diese leidenschaftlichen Bemühungen bin ich Ihnen allen von ganzem Herzen dankbar.

Mit diesen 100 Jahren Vereinsleben gehen neben diesem Engagement auch gleichzeitig interessante Geschichten einher. So stand in den Gründungsjahren des SV Feilbingert – früher noch SV Feil – zunächst der Ringersportverein im Mittelpunkt. Bereits kurz darauf etablierte sich der Fußballsport. Zusammen mit dem Programm des Theaterspiels wurde der Verein fortan verschiedensten Anforderungen gerecht. Eine immer breiter werdende Gruppe von Menschen fand hierdurch zusammen, wodurch eine starke Gemeinschaft gebildet wurde.

Diesen Zusammenhalt wünsche ich auch weiterhin für den SV Feilbingert. Bleiben Sie Ihrem Verein treu und haben Sie auch künftig noch so viel Freude am Sport.

Herzliche Grüße
Ihre



Bettina Dickes
Landrätin

Programm zum 100jährigen Jubiläum

18.06.2022

- 13:00 – 17:00 Uhr B- Jugend Turnier
- 18:30 Uhr SV Meistermannschaft 08/09 gegen SV Auswahl
- 20:00 Uhr gemütliches Beisammensein

19.06.2022

- 10:30 Uhr Frühschoppen/Frühstück mit dem Musikverein und MGV Feilbingert
- 12:00 – 13:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 – 15:00 Uhr Akademische Feier (Schirmherrin Landrätin Bettina Dickes)
- 16:00 Uhr Freundschaftsspiel SG Nordpfalz – SG Alsenztal

Christmann
Baustoffe & Brennstoffe
67824 Feilbingert
Tel. 0 67 08 – 66 00 85
www.christmann-baustoffe.de



**Wir gratulieren zum
100-jährigen Bestehen.**

**Ihr zuverlässiger Partner für
Baustoffe, Gartenbedarf und Heizöl.**

Wir liefern schnell und zuverlässig.

Tel. 06708 – 66 00 85



Grußwort der Ortsbürgermeisterin

Wie gerne hätten wir bereits im Juni 2020 bei einem großes Fest auf dem Sportplatz am Maiwald zusammen gefeiert, doch das 100-jährige Vereinsjubiläum musste leider wie so viele andere Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wie schön, dass wir dieses historische Ereignis nun „nachfeiern“ können.

Daher gratuliere ich dem SV Feilbingert im Namen der Ortsgemeinde und auch ganz persönlich recht herzlich zum 102. Geburtstag!

Der Sportverein Feilbingert 1920 e.V. ist der größte Verein unserer Ortsgemeinde und hat sich seit seiner Gründung über viele Generationen hinweg um den Sport verdient gemacht. Sport war und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut etwas für seine Gesundheit. Gleichzeitig lernt man, sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Das ehrenamtliche Engagement ist ein wertvoller Beitrag für unsere Bürgerinnen und Bürger, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen in Feilbingert.

Vor mehr als 100 Jahren stand beim SV neben dem Fußball auch das Ringen im Vordergrund. Ringen muss der Verein heutzutage leider oft um seine Finanzen. Obwohl auch die Lage des Feilbingerter Gemeindehaushalts angespannt ist, haben wir in den vergangenen Jahren stets einen gemeinsamen Weg gefunden Sanierungen oder Neuanschaffungen anzugehen und umzusetzen. Für diese gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation bedanke ich mich ausdrücklich. Ich hoffe und wünsche, dass sich auch weiterhin genügend ehrenamtliche Mitglieder finden, die sich aktiv für die Belange unseres SV Feilbingert einsetzen und somit für die Gemeinschaft und die Zukunft des Vereins engagieren.

Eure Ortsbürgermeisterin

Andrea Silvestri





Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Durch die Bank weg gut – unser Finanzcoaching.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz und Erfahrung Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Er analysiert Ihre individuelle finanzielle Situation für eine passgenaue Beratung. So hilft er Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen und Ihre Wünsche zu verwirklichen – wenn Sie möchten, ein Leben lang.

Ihr Partner vor Ort ist gerne persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Jascha Mecking

August-Horch-Str. 6A

55129 Mainz

Telefon: 061315530133

Mobil: 01752028147

Email: Jascha.Mecking@dvag.de

Internet: www.dvag.de/Jascha.Mecking



Grußwort des Vorstandes

Im Jahr 2020 hätten wir ein ganz besonderes Fest begehen können: Der SV Feilbingert wurde 100 Jahre alt. Die Feierlichkeiten mussten jedoch Corona bedingt aufgeschoben werden. Nun endlich im Jahr 2022 dürfen wir unser Jubiläum feiern. Dazu heiße ich alle Mitglieder und Gäste herzlich auf unserem Sportgelände willkommen. Im Besonderen begrüßen wir unsere Ehrengäste aus Politik und Vertreter(n) der Sportverbände.

Dass unser Sportverein überhaupt 100 Jahre alt werden konnte, verdankt er vorwiegend den vielen Idealisten, die jeder zu seiner Zeit- ihre Freizeit und Energie dem Verein zu Gute kommen ließen und immer noch lassen. Hierfür bedanken wir uns im Namen des SV Feilbingert bei allen ehrenamtlichen Vorständen, Beisitzern, Mitgliedern und Helfern.

Der Focus liegt seit Jahren auf der Förderung des Jugendfußballs. In der heutigen Zeit ist es schwer Jugendteams in alleiniger Verantwortung in den Spielbetrieb zu integrieren. Seit 2020 haben wir deshalb eine Spielgemeinschaft mit der JSG Alsenztal. Dadurch konnten die Jugendmannschaften von G- bis B-Jugend besetzt werden. Eine gute Fügung, denn die Zukunft unseres Sports liegt in der Jugendarbeit.

Im Aktiven Bereich konnten wir 2009 mit unserer ersten Mannschaft in die A-Klasse aufsteigen und bis 2015 halten. Seit Sommer 2015 befinden wir uns in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Hallgarten und dem TuS Landsberg/Obermoschel und werden als SG Nordpfalz geführt. Sportlich hoffen wir auf wieder bessere Zeiten und dafür werden alles uns Mögliche tun.

Der Vorstand des SV Feilbingert wünscht allen Gästen einen kurzweiligen Aufenthalt, viel Spaß bei unserem vielseitigen Programm und beim Wiedersehen mit lieben Bekannten und Freunden aus vergangenen Zeiten.

Sportliche Grüße

der gesamte Vorstand des SV Feilbingert 1920 e.V.



Christmanns Landladen



Hofprodukte und Hausgemachtes
Hausmacher Wurst, Marmeladen
Essig, Öle, Gemüse und Obstangebot

Mi. u. Fr. 15 – 18 Uhr

Samstag 7 – 12 Uhr

Backmobil Samstags im Hof

Eifelstr.2267824 Feilbingert 06708-660796

DEVK

**Spaß haben -
aber
sicher!**

Die DEVK-Unfallversicherung

DEVK-Geschäftsstelle
Heike Guckelsberger
Bosenheimer Str. 2-4
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 9200460
Heike.Guckelsberger@vtp.devk.de

Gesagt. Getan. Geholfen.



Vereinschronik des SV Feilbingert e.V. 1920

Mit Stolz und Freude blickt der Sportverein Feilbingert in diesem Jahr auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. In seinen 100 Jahren erlebte der Sportverein Höhen und Tiefen, Siege und Niederlagen, Auf- und Abstiege, Auflösung und Wiedergründung und nur durch den persönlichen Einsatz und die Begeisterung seiner Vereinsmitglieder über mehrere Generationen hinweg, konnte er die Zeiten bis zum heutigen Tag hin überstehen. Grund genug also, seine Gedanken an einem solchen Jubiläum mit Stolz in die Vergangenheit zu richten und die Erinnerungen an alte Zeiten wach werden lassen.

1. Mannschaft im Gründungsjahr 1920



V.l.n.r. stehend: Helmut Rapp, Philipp Reinhard, Theodor Frick, Otto Bräunling, Hugo Hoffmann, Rudolf Lahm, Heinrich Reinhard, Gottfried Beisiegel. Kniend: Jakob Kraft, Bernhard Christmann, Alois Heth.

Erinnerungen an die Gründungszeit

Um einen Verein - egal welcher Art - zu gründen, bedarf es zunächst einem oder mehrerer Menschen, die das Talent besitzen, andere Menschen von ihrer Idee einer Vereinsgründung so zu begeistern, dass diese sich dem neuen Verein anschließen möchten.

So geschah es im Jahre 1920, als sich am 3. August auf Initiative des Schneidermeisters Adam Aff, junge und sportbegeisterte Feilbingertener Männer im „Gasthaus zum Deutschen Kaiser“ trafen, um einen neuen Sportverein ins Leben zu rufen. Der Grund dessen, weshalb man sich ausgerechnet im „Gasthaus zum Deutschen Kaiser“ traf, lag wohl mehr am



Fassungsvermögen des damaligen Gasthauses am Markplatz, als am Namen desgleichen, schließlich hatte man dem Kaiser den im November 1918 zu Ende gegangenen 1. Weltkrieg zu verdanken und die Trauer um die 35 sinnlos Gefallenen Feilbingerter Männer war noch nicht

Dreht man das Rad der Geschichte nun 100 Jahre zurück, so muss man sich fragen, weshalb sich so viele Menschen für eine Vereinsgründung fanden.

Es war im Jahr 1920, als sich junge sportbegeisterte Männer der Gemeinde Feilbingert zusammenschlossen, um einen Sportverein ins Leben zu rufen. Anregung und Anstoß gingen von dem Schneidermeister Adam Aff aus, der dem Schwerathletikclub Frankfurt angehörte.

Die Gründungsversammlung wurde am 3. August 1920 im „Gasthaus zum Deutschen Kaiser“ abgehalten. Der 3. August 1920 ist somit der Geburtstag des Sportvereins Feilbingert, der sich aber zunächst „SV Feil“ nannte. Zum 1. Vorstand wurde Initiator Adam Aff gewählt. 2. Vorstand, sowie Schriftführer und Rechner war Heinrich Christmann. Vereinslokal war das Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“ am Markplatz.

Zunächst einmal stand der Ringersport im Mittelpunkt des jungen Vereins. Durch seine Beziehungen konnte Adam Aff damals mehrmals die Gebrüder Barruch, zwei starke und in ganz Deutschland bekannte Meisterringe aus Bad Kreuznach zu Wettkämpfen und Trainingsabenden nach Feilbingert holen.

Schon im ersten Jahr seines Bestehens wurde der junge Verein auch zur Heimstätte des Fußballsports. Vor allem die jüngere Generation fühlte sich zu dem aus England auf den Kontinent gekommenen Kampfspiel hingezogen. In jener Zeit war Fußball noch nicht gesellschaftsfähig und die ehrbaren Bürger sahen nur mit Missbilligung zu, wie die „Buwe“ dem „vulgären“ Spiel huldigten.

Zu dem Kampf um gesellschaftliche und sportliche Anerkennung kamen noch andere Probleme. Da war in erster Linie die Sportplatzfrage. Wiesen und Stoppelfelder dienten als Spielstätte, die häufig gewechselt werden mussten.

Aber das konnte unsere jungen Fußballer nicht von ihrem geliebten Spiel abbringen. Sonntag für Sonntag wurden Wettspiele mit Nachbarvereinen



ausgetragen. Die Entfernungen wurden zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Ihren ersten großen Erfolg feierten die Fußballer am 10.04.1921, als von einem Turnier in Wallhausen als Sieger heimkehrten. Wie groß die Fußball-Begeisterung damals war zeigt folgende Episode, welche sich auf dem Weg nach Wallhausen abspielte: Schon früh morgens waren die Spieler nach Ebernburg gelaufen und von dort mit dem Zug weitergefahren. Doch einer der Spieler – Gustav Roth - hatte den Zug in Ebernburg verpasst, was ihn jedoch keineswegs dazu veranlasste wieder nach Hause zu laufen. Vielmehr joggte auf dem kürzesten Weg in Richtung Wallhausen, in der Hoffnung das „Bähn'l“ (wie die Kleinbahn damals liebevoll genannt wurde) irgendwo unterwegs noch einholen zu können, was ihm in Rüdesheim schließlich gelang und er den Rest des Weges gemeinsam mit seinen Sportkameraden zurücklegen konnte.

Neben Ringen und Fußball gehörte auch das Theaterspiel zum Programm des jungen Vereins. Zum einen wollte man damit das nötige Geld verdienen, zum anderen waren Theatervorführungen ein geeignetes Mittel, um das Ansehen der Feilbingerter Bürger zu gewinnen. Dank fabelhafter Laienschauspieler ging das Ansehen der Theatergruppe des SV Feilbingert schnell bis über die Dorf- und Kreisgrenzen hinaus. Für eines ihrer vielen erfolgreichen Theaterstücke wurden die Feilbingerter sogar nach Erlenbrunn bei Pirmasens eingeladen.

Das „besondere“ an der damaligen Theatergruppe war die Tatsache, dass hier - im Gegensatz zu den Ringern und Fußballern – auch Frauen mitmachen durften, die Sportabteilungen waren (wie damals üblich) damals „selbstverständlich“ reine Männersache.

Bekannte Laienspieler jener Jahre waren Katharina Becker, geb. Hahn, Elli Reinhard, geb. Lamb, Katharina Schitter, Heinrich Christmann, Rudolf Frick, Theodor Frick, Hermann Gillmann und Ludwig Roth.



WIR SIND FÜR SIE IMMER AM BALL

Alles Gute zum
100-jährigem Vereins-
jubiläum und weiterhin
viel Erfolg für den
SV Feilbingert 1920

Christian Meyer
Allianz Generalvertretung
Kurmainzer Straße 1
55546 Neu-Bamberg
christian.meyer@allianz.de
Telefon 0 67 03 32 00
WhatsApp 01 71.8 64 78 77

Allianz 



Bauernstube Birkerhof

Birkerhof 8, 55583 Bad Kreuznach
Tel.: 06708 617657
E-Mail: info@linn-birkerhof.de
Homepage: www.linn-birkerhof.de



Gutbürgerliche deutsche Küche mit
frischen Zutaten und Weinen
aus den Anbaugebieten unserer
Region sowie eine Auswahl an
Wildgerichten.



KFZ-Meisterbetrieb
Michael Kilian
Alle Fabrikate
Youngtimer - Oldtimer
Restaurierung

Kreuzbacher Str. 7
67824 Feilbingert
Telefon 0160 - 78 62 125
michael.kilian80@gmx.de

Ihr Schrauberteam Michael und Jens
wünschen Gute Fahrt



Den kulturellen Beitrag des Laienspiels leistete der Verein durchgehend bis weit in die Jahre nach dem 2. Weltkrieg. Erst unter dem Einfluss von Film und Fernsehen ist dieser schöne Brauch verschwunden.



Theatergruppe des Sportvereins 1949

1925 pachtete der SV im Staatswald Maiwald ein Gelände von 0,695 ha und gab damit dem Fußballsport in Feilbingert eine feste Heimatstätte. Unter großen Anstrengungen der Mitglieder und mit Hilfe von Pferdegespannen wurde das Ackergelände eingeebnet und für den Spielbetrieb hergerichtet.

Für einige Zeit wurden hier nun die Freundschafts- und Pokalspiele des SV durchgeführt, denn an einer Verbandsrunde nahm man damals noch nicht teil. Leider erlosch die sportliche Aktivität des Vereins in den Jahren 1927/28 fast völlig. Schuld daran waren die zeitpolitischen Umstände und die hohen Pachtforderungen des Staates (damals 100 Rentenmark pro Jahr), sowie die Tatsache, dass der Verein von keiner Seite Zuschüsse und Unterstützung bekam. Der Pachtvertrag endete im Januar 1929, wie aus den Akten des Forstamtes Ebernburg zu ersehen ist.

Trotzdem versuchten einige Unentwegte in einer nahegelegenen Kiesgrube ein Spielfeld herzurichten und weiter Spiele auszutragen, mussten aber schließlich dem Wasserproblem weichen.



Fussballmannschaft des SV 1920 Feil im Jahr 1930

Anfangs der dreißiger Jahre flackerte die Begeisterung für den Fußballsport in Feilbingert wieder auf. Zum zweiten Male musste das Fußballfeld am Maiwald, das zwischenzeitlich landwirtschaftlich genutzt wurde, durch Eigenleistung der Mitglieder hergerichtet werden. Die Pacht an das Forstamt von 25 Reichsmark bezahlte die Gemeinde, da auch die Schule den Sportplatz benutzte. Der Spielbetrieb war aber auch jetzt noch nicht organisiert und der SV bestritt lediglich Freundschafts- und Pokalspiele. Eine Teilnahme an den Verbandsspielen stand nicht im Programm, sodass viele gute Spieler aus Feilbingert zu den Nachbarvereinen Bavaria Ebernburg und SG Obermoschel abwanderten. Ab 1937 wurde wieder der Verein Pachträger des am Maiwald gelegenen Sportgeländes. Mit dem Ausbruch des 2. Weltkriegs musste der Sportbetrieb des SV abermals eine Zwangspause bis 1945 einlegen. Auch aus den Reihen der Sportkameraden ließen viele in diesem furchtbaren Krieg ihr Leben.

Auflösung und Wiedergründung

Bereits im Februar des Jahres, in welchem auch die Gründungsversammlung des Sportvereins Feil stattfand, fand auch im Münchner Hofbräuhaus eine Art Gründungsversammlung statt. Am 24. Februar gab die nur ein Jahr zuvor vom Werkzeugschlosser Anton Drexler gegründete Deutsche Arbeiterpartei bekannt, dass sie sich rückwirkend zum 20. Februar in "Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei" umbenannt hatte.



Dieses Ereignis war damals so uninteressant, dass in Feilbingert vermutlich kein Mensch überhaupt eine Notiz davon genommen hat. In der Nachkriegszeit des 1. Weltkriegs waren Parteigründungen an der Tagesordnung und die Mitglieder der gerade umbenannten Splitter- Partei waren fast ausschließlich Arbeitskollegen Drexlers, welche schon allein durch die Tatsache, dass sie einer geregelten Arbeit nachgingen, bisher mehr im Leben erreicht hatten als ihr vor kurzem in die Partei eingetretenes Neumitglied Namens Adolf Hitler, der vor dem Krieg „nur“ ein Obdachloser war, doch da er in Österreich als Kriegsdienstverweigerer verurteilt wurde und sie ihm deswegen die Staatsangehörigkeit entzogen, galt er nach dem Krieg sogar als „staatenloser Obdachloser“, welcher sich seine täglichen Mahlzeiten mit dem Malen und Verkauf von Postkarten verdiente.

Demjenigen, der damals vorherprophzeit hätte, dass eine der vielen Folgen dieses Ereignisses vom 24. Februar 1920 im Münchener Hofbräuhaus einmal die Auflösung und das Vereinsverbot des Sportvereins sein würde, der hätte vermutlich die gleiche Reaktion bekommen wie diejenigen, die vor 5 Jahren Prophezeiten, dass Donald Trump einmal der Präsident der Vereinigten Staaten werden würde.

Da wir das 3. Reich als Teil der Weltgeschichte alle bestens kennen, lassen wir diesen aus und springen direkt an dessen Ende, der sogenannten Stunde 0.

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 beendete nicht nur den Zweiten Weltkrieg, sie beendete vielmehr auch die staatliche Existenz des Deutschen Reiches. Deutschland war militärisch vollständig erobert und von alliierten Truppen besetzt. Der totale Krieg endete mit einer totalen und vollständigen Niederlage. Es gab keine Deutsche staatliche Autoritäten mehr, oder anders gesagt: Es gab kein Deutschland mehr.

Die fehlenden staatlichen Organe und Autoritäten sind ein Grund dafür, dass es de facto auch keine Vereine mehr gab. Sie wurden anfangs nicht verboten, sie existierten einfach nicht mehr, da es keine rechtlichen Grundlagen und damit keine Legitimation mehr für sie gab.



Elektro-Anlagenbau

Andreas Eid GmbH



› Elektroinstallation

› Planung / Ausführung

› Reparaturen

› Kundendienst

Schillerstraße 6

67824 Feilbingert

Tel.: 06708•6411844

Fax: 06708•6178975

Mobil: 0171•6143543

eab-A.Eid@t-online.de



Alles was ab Stunde null im ehemaligen Deutschen Reich geschah, bestimmte ausschließlich der von den Siegermächten eingerichtete "Alliierte Kontrollrat" und dieser war der Ansicht, dass der deutsche Sport ein Instrument der nationalsozialistischen Ideologie sei und darum wurden Ende 1945 alle Sportvereine in Deutschland verboten.

Wieder- und Neugründungen waren allerdings möglich, wozu jedoch die Erlaubnis der jeweiligen Militärregierung erforderlich war und an Bedingung geknüpft war, dass im zukünftigen Vorstand nur Personen sitzen durften, die keiner NS- Organisation angehört hatten. Zusätzlich forderte die Militärregierung, dass ihr vorab eine Mitgliederliste vorzulegen sei, auf welcher die jeweiligen NS- Organisationszugehörigkeiten der Vereinsmitglieder aufgelistet sind, egal ob HJ, BDM, SA, SS oder NSDAP- Parteimitglied. Dies war Teil der Entnazifizierungsstrategie der Alliierten, deren Ziel es anfangs war, alle NSDAP- Mitglieder aus öffentlichen Ämtern zu entfernen und ihre Rolle während der NS- Zeit zwecks "gerechter Beurteilung der Verantwortlichkeit" und zur "Heranziehung zu Sühnemaßnahmen" in einem eigenen Entnazifizierungsprozess zu untersuchen. Zur Beurteilung wurden die NSDAP- Mitglieder zu einer fünf Gruppen zugeteilt, nämlich "1. Hauptschuldige, 2. Belastete (Aktivisten, Militaristen und Nutznießer), 3. Minderbelastete (Bewährungsgruppe), 4. Mitläufer" und "5. Entlastete (Personen der vorstehenden Gruppen, welche vor einer Spruchkammer nachweisen können, dass sie nicht schuldig sind)".

Im Fall des Sportverein Feilbingert war somit die französische Militärregierung mit Sitz in Rockenhausen zuständig.

Nachkriegszeit

Kaum aber waren nach Kriegsende die ersten Gefangenen zurückgekehrt, erstand der Sportverein wieder zu neuem Leben. In den Jahren 1945-48 wurde der Maiwald durch große Anstrengungen der Mitglieder und mittels Loren auf Feldbahngleisen eine Spielfläche von 60 x 70m einplaniert. Dabei mussten ungefähr 1700m³ Erde bewegt werden. In diesen Nachkriegsjahren kam der Sportverein so recht in Schwung und wurde erstmals richtig durchorganisiert.



Am 03.05.1947 wurde eine Neugründungsversammlung abgehalten. Man zählte 158 Mitglieder und der Verein wurde e.V. Der Name des SV Feil wurde in SV Feilbingert 1920 e.V. umgewandelt und damit dem Ortsnamen angeglichen.

Am 01.07.1947 kam die Erlaubnis vom Fußballverband am organisierten Spielbetrieb teilzunehmen. In der Saison 1948/49 bestritt eine Fußballmannschaft des SV Feilbingert die erste Verbandsrunde.

Das erste Verbandsspiel auf eigenem Platz trug man am 03.10.1948 gegen Bavaria Ebernburg aus. Es endete mit einem gefeierten 4:2 Sieg.

Bereits im 1. Verbandsspieljahr zeigte es sich, dass der SV Feilbingert über eine ansehnliche Fußball-Mannschaft verfügte. Im darauffolgenden Jahr wurde der Spielbetrieb schon mit einer I. und II. Mannschaft, sowie einer Jugendelf durchgeführt. Der SV nahm an den Verbandsrunden der B-Klasse des Kreises Rockenhausen teil und stand mehrmals vor der Erringung der Meisterschaft.



1960 stand wieder einmal die leidige Sportplatzfrage an. Im Jahr davor, am 01.10.1959 war der Pachtvertrag mit dem Forstamt Ebernburg erneuert und auf die Fläche von 1,22 ha erweitert worden (122 DM pro Jahr). Durch die guten Beziehungen des Vereinsmitgliedes Paul Korz zu der US- Einheit des Flugplatz Sembach, konnte mit Hilfe der Amerikaner der Sportplatz auf seine heutige Größe von 70x110m erweitert werden.





Im Jahr 1965 stellte der Verein vorausschauend den Antrag an den Verbandspielausschuss Ludwigshafen auf Ummeldung in den Spielkreis Bad Kreuznach.

Unser Spielbetrieb erlebte im Kreis Kreuznach einen guten Aufschwung. Wir spielten hier immer mit zwei aktiven Mannschaften und einer A-Jugend, seit 1967 auch mit einer C-Jugendmannschaft.

Auch die Sportanlage am Maiwald wurde in den 60er Jahren immer weiter verbessert. 1963 baute man einen Umkleideraum und 1967 wurden an der Südwestseite des Sportplatzes Halbschalen verlegt, um das Bergwasser abzufangen.

Im gleichen Jahr erhielt der Platz eine Einfriedung und ein Jahr später wurde die Spielfläche mit Rasen eingesät. Ebenfalls 1968 veranstalteten der Sportverein, gemeinsam mit dem Turnverein eine Aktion „Sorgenkind“ mit deren Erlös von 500 DM eine gute Sache unterstützt wurde.

Auf Betreiben der noch lebenden Gründungsmitglieder ging 1969 erstmals ein AH- Turnier über die Bühne, welches bis heute zu einer festen Einrichtung werden sollte. Die alten Herren des SV zeigten durch ihren Turniersieg – allerdings außer Konkurrenz – dass sie immer noch ihr Fußballhandwerk verstehen. Pokalgewinner wurde die AH- Mannschaft von Ebernburg.





GILLMANN

SANITÄR • HEIZUNG • SCHLOSSEREI

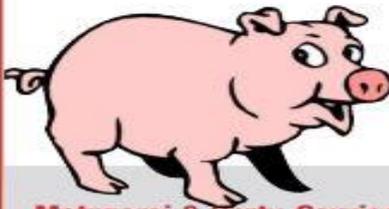
Vor der Höh 8 • 67824 Feilbingert
Tel. 06708 2909

info@gillmannfeilbingert.de

Metzgerei



KAI & UDO ROTH



Party-Service

Metzgerei & Party-Service

Udo und Kai Udo Roth Gbr
Kreuznacherstraße 14
67824 Feilbingert
☎ 0 67 08 - 22 69

Roth's Fleischerimbiss

Udo und Kai Udo Roth Gbr
Planingerstraße 106
55543 Bad Kreuznach
☎ 06 71- 62 74 5



Im Sommer 1969 nahm der Verein unter seinem Vorsitzenden H. Wenz ein sehr wichtiges Projekt in Angriff. Vom Ortsrand aus wurde ein Graben zum Sportplatz ausgehoben und Wasser- und Stromleitung gelegt. Damit waren zwei wichtige Voraussetzungen für den Bau eines Sportheimes geschaffen worden. Durch eine günstige Gelegenheit konnte man 4 Masten erwerben und nahm sofort die Gelegenheit wahr, eine Beleuchtungsanlage zu erstellen. Auf den 4 Masten sorgen je Lampen a 1500 Watt für 25 Lux. So sind auch die Trainingsabende bei früher Dunkelheit gesichert und die Flutlichtspiele können gut ausgetragen werden. Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Besonders erwähnt werden sollen die Arbeit des Beleuchtungsfachmannes E. Steinert sowie die Spenden von über 1000 DM, welche E. Clos eingesammelt hat. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 24000 DM.



Sportheim

Auch die Erstellung des Sportheimes nahm man im Jahre 1969 zielstrebig in Angriff. Auf einer Versammlung am 5.9.1969 im Gasthaus zur Krone wurde der Bau eines Sportheimes beschlossen. In den Bauausschuss wählte man Franz Korz, Wendelin Korz, Josef Kohlmaier und Reinhold Scheurer. Die Gesamtleitung des Unternehmens lag in den Händen unseres 1. Vorsitzenden Heinrich Wenz.

Bei der Jahresgeneralversammlung am 3.1.1970 in der Gaststätte Heth legte der Vereinsvorsitzende Heinrich Wenz den Anwesenden die fertigen Pläne



für das Sportheim am Maiwald vor und informierte über die Finanzierung des Vorhabens, welches mit insgesamt 20000 DM veranschlagt war, woran sich der Verband mit einem Zuschuss von 5000 DM beteiligte und der Kreis Bad Kreuznach mit 2000 DM. Der Rest musste durch Eigenkapital und in Eigenleistung erbracht werden.

Nach der 1970er Generalversammlung wurde umgehend mit dem Bau des Sportheimes begonnen, sodass die Gäste der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Vereinsbestehens, welches vom 01.08.-09.08. des gleichen Jahres am Maiwald gefeiert wurde, das neue Sportheim bereits im Rohbau bestaunen durften. Die Feierlichkeiten zum 50jährigen Vereinsjubiläum wurden mit einer Sportwoche gefeiert und zur akademischen Feier am 1. August 1970 konnte man keinen geringeren als den 54er Fußball-Weltmeister Horst Eckel als Schirmherr gewinnen.



Saisonabschluß der AH-Mannschaft des Sportvereins Feilbingert im Sportheim "Am Maiwald" im November 1977.

In einem abwechslungsreichen Programm fanden damals verschiedene Veranstaltungen und Turniere statt. Eine Sensation dürfte damals wohl das mit 8 Mannschaften besetzte Damen- Fußballturnier gewesen sein, schließlich hob der DFB das Frauenfußballverbot in Deutschland erst Ende 1970 auf und somit erst nach der 50 Jahrfeier.

Die Fertigstellung des Sportheims wurde zügig und fast ausschließlich in Eigenleistung vorangetrieben, sodass es bereits am 01.05.1972 feierlich eingeweiht werden konnte. Das Sportheim bekam als Ausstattung 2



Umkleideräume, 2 Duschräume, 2 WC Anlagen, einen Schiedsrichterraum, einen Abstellraum und einen Tank- und Heizraum im unteren Geschoss. Das Obergeschoss bekam einen rund 100 qm großen Aufenthaltsraum mit davorliegender Terrasse, sodass seither alle Mitgliederversammlungen und Vereinsfeiern am Maiwald stattfinden.

Im Prinzip befindet sich das Sportheim (bis auf wenige notwendige Modernisierungs- und Reparatur- Maßnahmen) bis heute im Originalzustand des vorigen Jahrhunderts und ist somit einfach nicht mehr zeitgemäß. Darum verkündete der 1. Vorsitzende Andreas Eid den anwesenden Vereinsmitgliedern in der Generalversammlung im Jahr 2020 die Pläne, wie das Sportheim die nächsten Jahre Stück für Stück modernisiert werden soll, bzw. muss.

70 er und 80 er Jahre

Sportlich erlebte der Sportverein danach einen weiteren Aufschwung. Man nahm mit sämtlichen Mannschaften bis runter zu E-Jugend am Spielbetrieb teil. Im Jahr 1974 kam sogar noch eine Damen-Mannschaft hinzu, die bis 1978 in der Bezirksliga spielten.



Einen großen Erfolg erspielten sich 1973 die E-Jugend. Sie siegte im Kreispokal-Endspiel gegen Meisenheim mit 2:1, im darauffolgenden Jahr scheiterte man erst im Endspiel gegen die SG Eintracht Bad Kreuznach mit 1:2 Toren.

DAS ORIGINAL
SEIT 1929

Schwollener

WASSER FÜR DIE SINNE



... natürlich frisch!

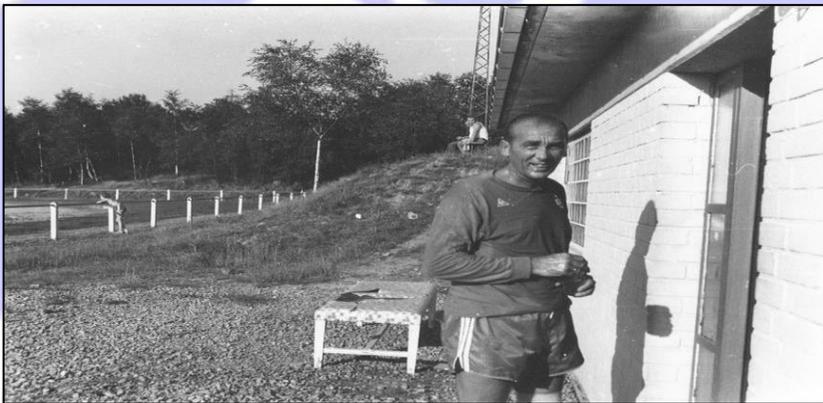


[schwollener.de](https://www.schwollener.de)



Trotz diesen sportlichen Erfolgen im Jugendbereich, stieg die 1. Mannschaft 1974 von der B- in die C- Klasse ab. Obwohl in der Folgesaison der direkte Wiederaufstieg das Ziel war, musste man sich in vier aufeinanderfolgenden Jahren mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben. Unvergessen wird der älteren Generation noch das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft von 1977 sein. Damals verlor der SV mit 1:3 gegen Braunweiler vor fast 1000 Zuschauern in Schloßböckelheim.

Nach der Saison 1977/78 war es endlich soweit. Die 1. Mannschaft wurde unter dem damaligen Coach Ernst Rossel souveräner Meister der C- Klasse Mitte und stieg in die B- Klasse Ost I auf. Einen weiteren Erfolg erzielte gleichzeitig die 2. Mannschaft des SV, indem sie zum dritten Mal in Folge Meister in ihrer Klasse wurde. Sportkamerad Erwin Hoffmann ließ es sich daraufhin nicht nehmen beide Mannschaften zu sich in den Weinkeller einzuladen, wo der bis dahin größte Erfolg der Vereinsgeschichte gebührend gefeiert wurde.



Horst Eckel 1980 „Am Maiwald“

Einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte erlebte die A-Jugendmannschaft der Saison 1981. Die Nachwuchskicker des SV gewannen damals im Salinental das Endspiel um den Kreispokal mit 2:1 nach Verlängerung gegen den haushohen Favoriten TuS Roxheim und durfte als Kreispokalsieger nach Hause fahren.





Der Sportverein Feilbingert ist zur Zeit dabei, sein Spielfeld "Am Maiwald" für die nächste Saison herzurichten. Die Ortsgemeinde hat ihren Sportlern hierfür 120.000,-- DM zur Verfügung gestellt. Zur Zeit gleicht jedoch das Spielfeld einer Mondlandschaft.

Sportplatzneubau

Nachdem der Sportplatz den erhöhten Anforderungen nicht mehr gewachsen war, entschloss man sich bei der Mitgliederversammlung 1982 zu einem Sportplatz- Neubau und begann umgehend mit der Ausschreibung des Projekts. Die Baukosten wurden daraufhin mit 260.000 DM veranschlagt. Der Kreis beteiligte sich daran mit 60.000 DM und die Ortsgemeinde Feilbingert mit 120.000 DM. Die restlichen 80.000 DM finanzierte der Verein über ein Baudarlehen selbst.

Während der Bauzeit wurden die Heimspiele bei den Nachbarvereinen Hallgarten, Niederhausen und Ebernburg ausgetragen. Im August 1983 war der neue Hartplatz fertiggestellt, sodass die Heimspiele der Saison 1983/84 wieder am heimischen Maiwald ausgetragen werden konnte.

Spielgemeinschaft SV Feilbingert/Hallgarten

Anfang der 90er Jahre musste man aufgrund von fehlendem Nachwuchs die einst so erfolgreiche Jugendabteilung aufgeben. Die Folgen wirkten sich bis in die 1. Mannschaft aus, denn der Abstieg von der B- in die C- Klasse war leider unvermeidlich. Aufgrund akuten Spielermangels gründete man in der Saison 1992/93 eine Spielgemeinschaft mit dem SV Hallgarten. Dieser Zusammenschluss trug bereits im ersten Jahr seines Bestehens Früchte,



denn die SG Feilbingert/Hallgarten wurde unter Spielertrainer Walter Jost auf Anhieb Meister in der C-Klasse Mitte.



Jugendbereich ab den 90er

Eine Renaissance erlebte der Jugendbereich des SV Feilbingert gegen Ende des Jahres 1993.

Unter dem neuen Jugendleiter Hans- Arthur Hahn konnten die Jugendlichen in Feilbingert und Umgebung wieder zum Fußballspielen motiviert werden. Schon ab der Spielrunde 1994/95 nahm der SV wieder mit einer D- und E-Jugendmannschaft an den Meisterschaftsrunden teil. Da die Zahl der Jugendlichen ständig zunahm, konnte man bereits ab 1996 wieder alle Mannschaftsklassen von F- bis A- Jugend besetzen (eine G- Jugend gab es damals noch nicht).

Bereits 1998 wurden die ersten Titel im Jugendbereich eingefahren. Unter den damaligen Betreuern Holger Rossel und Andreas Kohlmaier wurde die D- Jugendmannschaft in Rehborn durch einen 4:2 Sieg im Pokalendspiel gegen Fürfeld Kreispokalsieger.





*Ihr Garten- und Landschaftsbau
in Feilbingert*

Telefon: 06708 / 66 05 85 · Mobil: 0151/67 20 96 27

mail@wenz-garten-landschaftsbau.de



1999 schaffte die Mannschaft dann das seltene Ereignis der Pokal-Titelverteidigung, was aber nicht der wichtigste Titel der D-Jugend in dieser Saison sein sollte, denn obendrein konnten sie durch einen 9:0 Sieg im Entscheidungsspiel gegen den TuS Hargesheim auch den Kreismeistertitel gewinnen und als wäre der Doublegewinn nicht schon Erfolg genug gewannen die erfolgshungrigen Nachwuchsspieler auch noch die Bezirksmeisterschaft und krönten sich dadurch zum ersten und bis heute einzigen Trippel- Gewinner in der 100 jährigen Vereinsgeschichte des SV Feilbingert.



D-Jugend Kreismeister/Pokalsieger/Bezirksmeister 1999

In der Saison 2001/2002 wurde die A- Jugend unter den Trainern Peter Mecking und Andreas Kohlmaier Kreismeister in ihrer Klasse.

Fahrschule
erbes
— Bad Münster Ebg. & Bad Kreuznach —



3facher Kreis- Pokalsieger

Ein weiteres Highlight der Vereinsgeschichte war das Kreispokalendspiel 2001 der 1. Mannschaft in Weinsheim. In einem nervenaufreibenden Endspiel stand es trotz einer 2:0 Führung zur Halbzeit am Ende der regulären Spielzeit 2:2 Unentschieden. Da auch die Verlängerung keine Entscheidung herbeibrachte, musste der Pokalsieger im Elfmeterschießen ermittelt werden, wo der SV am Ende die stärkeren Nerven hatte und durch ein 7:6 n. E. zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Kreispokal in die Pokalvitrine des Sportheims stellen durfte. Die anschließende Siegesfeier im Sportheim dürfte der 78er Meisterfeier in nichts nachgestanden haben. Man sagt, dass als die letzten Gäste frühmorgens mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages das Sportheim verließen, sie von wütendem Vogelgezwitscher wegen des nächtlichen Lärms bekleidet wurden. In dieser Nacht schliefen im Maiwald keine Tiere ein und den Menschen im nahen Ort dürfte es auch schwergefallen sein.

SV Feilbingert gewinnt Kreispokal-Endspiel im Elfmeterschießen gegen Pfaffen-Schwabenheim – Erstmals den Cup geholt

Elfmeter vergeben

Spannendes Finale

■ Von Markus Mottweiler

WEINSH. Im Kreispokal-Endspiel zwischen dem SV Feilbingert und dem TuS Pfaffen-Schwabenheim machten es die beiden Mannschaften äußerst spannend. Erst im Elfmeterschießen fiel die Entscheidung mit 7:6 (2:2, 2:0) zu Gunsten des SV Feilbingert, der den Cup erstmals gewann.

Nach der ausgeglichenen Begegnung waren sich alle Beteiligten einig, dass letztlich das größte Glück entschieden hatte. Frank Däugel war der Pfaffen-Schwabenheimer Unglücksrabe, der als einziger Spieler seinen Strafstoß nicht verwandeln konnte.

Zuvor hatten die 230 Zuschauer, die für eine sehr gute Stimmung sorgten, zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten gesehen. Im ersten Abschnitt dominierte der leicht favorisierte Kreisligist Feilbingert das Geschehen. „Wir haben die erste Hälfte total verpennt, es wurden meine taktischen Maßnahmen nicht umgesetzt“, kritisierte TuS-Spielertrainer Thomas Dubravsky. Feilbingert machte das



Über den ersten Kreispokalerfolg in Feilbingerts Vereinsgeschichte freuen sich: Spielertrainer Thomas Geyer, Christian Husch, Andreas Kohlmaier, Kai Wellmer, Michael Gebb, Frank Hoffmann, Oliver Beba, Sascha Reinartz, Jens Steeg, Dennis Mahn, Theo Steiner, Björn Eid, Christian Becker, Torsten Baltz, Timo Wild, Benjamin Krattzer, Kai Krüger, Timo Staab.

Spring und ging durch die Tore von Theo Steiner (20./30.) in Führung. „Wir hätten schon vor der Pause alles klarmachen können“, bedauerte SV-Spielertrainer Thomas Geyer. Nach dem Seitenwechsel sorgte Pfaffen-Schwabenheimers Andreas Paulus durch seinen Kopfball an die Querlatte für den ersten Pausenschlag (48.). Obwohl in der Folge der TuS die größeren Spielmomente hatte, hätte Sascha Reinartz für eine Vereinstochter sorgen können. Er vergab jedoch einen Strafstoß (53.). Die Partie blieb offen.

Der Ausschüßtreffer von Dubravsky war erst der zweite, der die logische Entscheidung überlegenheit (7:1). Auch das 2:2 von Anthony Flores (81.) hatte sich Pfaffen-Schwabenheim verdient. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, wie sie den Druck stand hielt“, sagte SV Feilbingert 1920 e.

2003 gelang es den Aktiven erneut den Kreispokal zu gewinnen. Gegner im Endspiel, welches damals in Duchroth ausgetragen wurde, war die 1b Mannschaft von Kirn-Meckenbach. Obwohl die Meckenbacher ihre Mannschaft mit Spielern der 1. Mannschaft aus der Bezirksklasse "verstärkten", zeigten die Spieler des SV Feilbingert von der 1. Spielminute an, wer an diesem Tag als Pokalsieger nach Hause fährt, was durch die Tore



von Jens Steeg, Christian Becker und Björn Gillmann auch schnell in Erfolg umgemünzt wurde.

Am Ende der Spielzeit stand es 3:1 für den SV Feilbingert, wodurch der Kreispokal nach nur einem Jahr Abstinenz erneut in der Pokalvitrine des Sportheims von den Spielern, Vereinsmitgliedern, Gästen, Gönnern und Neidern bewundert werden konnte.



Auf den 3. und vorerst letzten Kreispokalsieg musste das mittlerweile erfolgsverwöhnte Publikum nun aber ganze 10 Jahren warten, was angesichts der Tatsache, dass es ganze 81 Jahre dauerte, um ihn erstmals zu gewinnen nur ein kurzer Augenblick darstellte. Am 30. Mai 2013 fand das Endspiel um den Kreispokalpokal erneut in Weinsheim statt, also genau dort, wo man 2001 den bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte feiern durfte.





SPECHT

Kundencenter

Vielfältige Kompetenzen unter einem Dach!

Regelmäßige **Vorträge u. Veranstaltungen** zu:

- Betreuung/Pflegebedürftigkeit
- Lebensversicherungen, halten sie Ihr Versprechen? Mit Zinsen und Auszahlung?
- Gold- und Silberkauf, aber wie und wo?
- Geht Sparen ohne Inflation?
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Versicherungen
- Testament
- Verbraucherschutzthemen
- Steuern & Finanzen

Im Specht-Kundencenter in 67823 Obermoschel Richard-Müller-Straße 5

Termine unter: www.specht-kundencenter.de oder unter 06362-5299990



Hans Arthur Hahn. Ein Leben für den Sportverein

1993 trat ein Vereinsmitglied in den Vordergrund, ohne welches der Sportverein Feilbingert heute möglicherweise gar nicht mehr existieren würde. Bereits 1970 trat der damals 9-jährige Hans-Arthur Hahn in den Sportverein Feilbingert ein. Als neuer Jugendleiter bescherte er im zuvor benannten Jahr dem Nachwuchsbereich des Vereins eine Renaissance. Seitdem ist die Jugendabteilung ununterbrochen eine feste Säule innerhalb des Vereinsgefüges.

1996 richtete der SV Feilbingert unter seiner Organisation erstmals ein bis heute stattfindendes 3-tägiges Sommer-Jugendturnier aus, welches schon bald zu einem der größten Jugendturniere im ganzen Umkreis werden sollte. In den erfolgreichsten Jahren um die Jahrtausendwende herum kamen im Schnitt 60-80 Mannschaften von nah und fern an den Maiwald und machten den SV Feilbingert so bis weit über die Kreisgrenzen hinaus für ihr schönes und gut organisiertes Jugendturnier bekannt.

Neben der Funktion als Jugendleiter betreute Hans Arthur Hahn aufgrund fehlender Mannschaftsbetreuer in seiner Freizeit zum Teil bis zu 3 Jugendmannschaften unterschiedlicher Altersklassen gleichzeitig innerhalb einer Saison. Dies wäre ohne die Unterstützung seiner Familie, insbesondere seiner Ehefrau Moni selbstverständlich niemals möglich gewesen, denn da die Auswärtsspiele fast gleichzeitig an unterschiedlichen Orten stattfanden, musste "Moni" ihren Ehemann an einem der Spielorte als Mannschaftsbetreuer (in) vertreten.

So kam es, dass die gesamte Familie, zu welcher noch drei Söhne gehören, über viele Jahre hinweg ihre Wochenenden auf den Sportplätzen der Nahe-Region verbrachte und somit eine lange Zeit ihres Lebens dem Wohle des Sportvereins opferten. Zwar haben sich im Laufe der vergangenen 100 Jahre sehr viele Mitglieder um den Verein verdient gemacht und ihn am Leben gehalten, doch niemals zuvor hat eine ganze Familie fast ihre ganze Freizeit für den Verein aufgebracht.

Viel zu früh verstarb Hans-Arthur Hahn nach kurzer, doch schwerer Krankheit am 28.12.2014 im Alter von nur 53 Jahren, doch sein Wirken wird für alle Zeit mit der Geschichte des Sportvereins verbunden sein.



Rasenplatz

Unter der Obhut des damaligen 1. Vorsitzenden Kurt Hahn und seinem Team konnte im Mai 2002 nach langen Verhandlungen mit Behörden und Sportbund endlich der Umbau des Sportplatzes in einen Rasenplatz realisiert werden, welcher bereits Anfang Juni mit einer kleinen Einweihungsfeier seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Zwecks Rasenschonung gab es auch Überlegungen über den Bau eines zusätzlichen Trainingsplatzes. Hierbei kam dem Verein die zufällig gleichzeitig stattgefundenene Ausschreibung der Ortsgemeinde Feilbingert wegen des geplanten Neubaugebietes „Auf der Leimenkaut/Am Kalkofen“ zugute. Den mit dem Aushub der Straßen konnte das Gelände quer zum Hauptplatz aufgefüllt, eingeebnet und anschließend mit Rasen eingesät werden. Hierbei kamen dem Verein die guten Kontakte des langjährigen Vereinsmitglieds Egon Hahn zugute, der dem Verein die benötigten Baumaschinen besorgen konnte und obendrein auch die Bauleitung des Projekts übernahm. Im September 2002 war auch dieser Meilenstein in der 100-jährigen Vereinsgeschichte des SV Feilbingert fertiggestellt, wodurch der Sportplatz am Maiwald zu einer richtigen Sportanlage aufgewertet wurde und man nicht selten Bewunderung durch angereiste Gäste wegen der schönen Sportanlage erfährt. Im April 2005 musste auf Forderung der Verbandsgemeinde und der unteren Wasserbehörde Koblenz an die vorhandene Klärgrubenanlage eine Pflanzenbeet- Kläranlage errichtet und angeschlossen werden. Auch diese Tätigkeiten wurde in Eigenleistung bewältigt und brachte dem Verein eine Einsparung von mehreren Tausend Euro.



Ende 90er Anfang 2000er Jahre bis 2015

Nachdem Mitte der 90er Jahren die Spielgemeinschaft mit Hallgarten wieder gelöst wurde, machte sich die Neugründung der Jugendabteilung Ende der 90er mit jungen und hungrigen Spielern erstmals bezahlt. Auf den beiden Kreispokalsiegen unter dem damaligen Trainer Thomas Geyer, entwickelte sich eine junge (mit erfahrenen Spielern gepiekt) Mannschaft von Jahr zu Jahr weiter. In dieser Zeit waren verschiedenen Trainer im Amt u.a. Walter Jost, Thomas Geyer, Sascha Reinhartz Stefan Hühner, Hans-Arthur Hahn und ab dem Jahr 2006 Markus Braden.

Im Jahr 2009 war es dann endlich soweit, nach 89 Jahren Vereinsgeschichte konnte man im Sommer, vor knapp 500 Zuschauer am heimischen Maiwald, mit einem 5:0 gegen die TUS Bosenheim den Aufstieg in die Bezirksklasse perfekt machen. Kapitän Heiko Simon und Spielmacher Pascal Rauls waren hier die herausragenden Spieler in der Saison 08/09.



Zum 90. Jährigen Jubiläum durfte der SV Feilbingert zum ersten Male in der Geschichte des Vereins in der Bezirksklasse starten und lag sogar zwischenzeitlich am 9.Spieltag auf Platz 1. Am Ende der Spielzeit landete man auf einem sehr guten 7.Tabellenplatz und ist (trotz vielen Verletzungssorgen) nie wirklich in Abstiegsgefahr geraten.

Julian Aff
Beratungsstellenleiter

Vor der Höh 1
67824 Feilbingert
Tel. 0176-46602459
julian.aff@steuerring.de



Wir machen Ihre
Steuererklärung

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Alsfelder Str. 10 | 64289 Darmstadt

→ www.steuerring.de

Weingut & Gästehaus, Beate & Artur Korz
67824 Feilbingert
Tel. 06708 3364 www.korzartur.de



Weinbau Kohlmaier

Kapellenstraße 7
67824 Feilbingert
Telefon 06708 / 2565
Mobil 0160 / 4634795
Kohlmaiera@aol.com

In den kommenden 5 Spielzeiten konnte man sich in der Bezirksklasse (später A-Klasse) gut etablieren und hatte sogar Tuchföhlung zu den Aufstiegsplätzen unter dem neuen Trainerduo Christopher Bernabe (DUFFY) und Julian Dörschug.

Nachdem es sich schon in der Saison 13/14 langsam angedeutet hatte und mit einigen Abgängen zur neuen Saison, u.a. auch Kapitän Heiko Simon aus familiären Gründen, konnte man in der darauffolgenden Saison den Abstieg nicht mehr vermeiden. Mit 8 Punkten wurde man abgeschlagen Tabellenletzter. Zeitweise war man sogar noch froh 11 Spieler auf den Platz zu bekommen. So musste man in der letzten Saison als SV Feilbingert den bitteren Abstieg in die B-Klasse schlucken.

SG Nordpfalz

In der Winterpause 14/15 war schon klar, dass man sich für die Zukunft neu ausrichten muss. Die Spielerdecke wurde immer kleiner, die Aufstiegsgeneration war entweder in die Jahre gekommen, Sportinvalide oder setzten sich neue private Ziele. So stellte man gemeinsam mit dem SC Hallgarten und dem Tus Landsberg Obermoschel die Weichen auf eine neue Spielgemeinschaft, um gemeinsam den direkten Wiederaufstieg ab der Saison 15/16 anzugehen.

Mit Markus Braden der damals Trainer des SC Hallgarten war, konnte man den Aufstiegstrainer aus der Saison 08/09 für die neue SG Nordpfalz gewinnen. Ihm zur Seite stand sein langjähriger Betreuer Marius Jost. Mit Johann Kohlmaier konnte man den Interimscoach des SV Feilbingert aus der letzten Saison für die zweite Mannschaft gewinnen. In die Saison 15/16 ging man sogar noch mit einer dritten Mannschaft an den Start.

Der SV Feilbingert 1920 e.V.

bedankt sich ganz herzlich bei den Inserenten dieses Heftes,
allen Spendern und Gönnern des Vereins und den vielen
ehrenamtlichen Helfern.





2.Mannschaft Saison 15/16 Meister der C-Klasse

In der Saison 15/16 scheiterte man nur in den Aufstiegsspielen gegen die Mannschaft aus Schmittweiler mit zeitgleicher Meisterschaft der 2.Mannschaft. Im darauffolgenden Jahr konnte man mit großem Vorsprung auf den Tabellenweiten bereits kurz nach Ostern die Rückkehr in die A-Klasse feiern.



1.Mannschaft 16/17 SG Nordpfalz unter der Leitung von Markus Braden und Mario Jost.

Zur Saison 17/18 musste man bis zum Ende um den Klassenerhalt bangen. Im darauffolgenden Jahr 18/19 konnte man Platz 10 erreichen.

Im Jahr 2020 wurde die Saison nach bereits 19 Spielen wegen der anhaltenden Corona Pandemie abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt hatte man bereits keine Chance mehr die Klasse zu halten. Spielte aber wegen des Abbruchs im darauffolgenden Jahr noch weiter in A-Klasse, die man im Jahr 2022 dann doch leider verlassen muss.

Jugendbereich in den letzten 10 Jahren

Der SV Feilbingert war auch in den letzten Jahren immer bestrebt die Jugendarbeit aufrecht zu erhalten so konnte man immer wieder auch einzelne Erfolge feiern.

So wurde man in der Saison 2018/2019 zum zweiten Mal nach 1999 Doublesieger in der D-Jugend und holte nach der Kreismeisterschaft auch den Kreispokal am 14.06.2019 nach Feilbingert.



D-Jugend Kreispokalsieger nach einem 2:1 gegen Winterbach.



Zur Stärkung unseres Teams suchen wir in Voll- und Teilzeit:



Wir bieten:

- Mitarbeiter m/w/d: examinierte Altenpflege**
- Einsatz in unserer Wohngruppe und in unserem ambulanten Dienst
- Mitarbeiter m/w/d: Pflegehilfskräfte**
- Einsatz in unserer Wohngruppe und in unserem ambulanten Dienst
 - firmeninterne Weiterbildung und Ausbildung möglich
- Mitarbeiter m/w/d: Hauswirtschaft**
- Ihr Aufgabengebiet umfasst das Reinigen der Wohnung, die Wäschereinigung, das Einkufen gehen und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen

- eine junge und moderne Leitungsebene
- flexible Einsatzfelder, beispielsweise in unseren Wohngruppen, in der Tagesstätte oder ambulant vor Ort
- mitarbeiterfreundliche und flexible Regelung der Arbeitszeit
- eine angemessene und leistungsbezogene Vergütung
- Möglichkeiten und Förderung zur Fort- und Weiterbildung
- Corporate Benefits wie beispielsweise betriebliche Altersvorsorge, Firmenbikeleasing oder Kooperation mit einem ansässigen namenhaften Fitnessstudio
- digitalisierte Arbeitsprozesse

Interesse?

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Post an:

- buero@pflageservice-domann.de
- Michaela Domann • Auf der Fels 2 • 67824 Feilbingert

Wir möchten:

- einen offenen und ehrlichen Umgang mit uns als Arbeitgeber
- Empathie und Verantwortungsbewusstsein
- gute Umgangsformen, Respekt und Fairness gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern innerhalb des Teams
- Belastbarkeit und Durchhaltevermögen
- Führerschein Klasse 3

Bei Rückfragen können Sie sich auch telefonisch unter 06708 641545 bei uns melden. Vielen Dank!

Raiffeisen Weinsheim

IMMER RABATT
auf alle
Treibstoffe
mit Transponder

JETZT ordern:
☎ 06758/9 30-60
oder
raiffeisen-hunsrueck.de

Raiffeisen-Markt
Haus · Tier · Freizeit

Raiffeisen Hunsrück
Handelsgesellschaft mbH
Rhein-Hunsrück-Naher
Wir versorgen die Region

Weinbau & Kellerei
Landwirtschaft
Energie rund um Ihr Zuhause
Tankstellen
Forst: private & kommunale Beförderung

Raiffeisenstraße 18 + 32 · 55595 Weinsheim · www.raiffeisen-hunsrueck.de



Auch unser alljährliches Jugendturnier war und ist weit über die Kreisgrenze bekannt. So tummelten sich auch mal an einem Wochenende über 70 Mannschaften auf dem Sportplatz am Maiwald.

In der heutigen Zeit ist es schwer Jugendteams in alleiniger Verantwortung in den Spielbetrieb zu integrieren. Seit der Saison 2019/2020 haben wir uns deshalb der JSG Alsenztal angeschlossen. Dadurch konnten die Jugendmannschaften von G- bis B-Jugend besetzt werden. Eine gute Fügung, denn die Zukunft unseres Sports liegt in der Jugendarbeit.

Aktuell sind folgende Jugendmannschaften aktiv:

B-Jugend: JSG Nordpfalz / SV Feilbingert

C-Jugend: JSG Alsenztal/JSG Nordpfalz

D-Jugend: JSG Alsenztal/JSG Nordpfalz

E-Jugend: JSG Alsenztal/JSG Nordpfalz

F-Jugend: JSG Alsenztal/JSG Nordpfalz



B-JUGEND

SV Feilbingert / JSG Nordpfalz

MEISTER DER KREISLIGA

2021/2022



B-Jugend Mannschaft Saison 21/22 unter der Leitung von Andreas und Björn Eid

KIRSCH · Ihr Obst- & Gemüselieferant Lembergstraße 8 · 67824 Feilbingert

IHR OBST & GEMÜSE
LIEFERANT

KIRSCH

Telefon 0 67 08 / 15 05 Telefax 0 67 08 / 61 74 88

info@obst-gemuese-kirsch.de www.obst-gemuese-kirsch.de





Perfekter Zahnersatz, 100% Made in Germany

- ✓ CAD / CAM
- ✓ Metallkeramik
- ✓ Vollkeramik
- ✓ Implantate
- ✓ Herausnehmbarer Zahnersatz
- ✓ Langzeitprovisorien
- ✓ Schienen

Oberhauserstr. 10 B, 67824 Feilbingert

Mehr Infos: www.zahntechnik-knoth.de

**METALLBAU
OTTO**

Meisterbetrieb seit 1991



- ☛ Garagentore
- ☛ Torantriebe
- ☛ Beratung / Verkauf
- ☛ Reparaturen / Ersatzteile
- ☛ Einbruchsicherungen
- ☛ Schlosserarbeiten aller Art

Herzlichen Glückwunsch
zum
100 Jährigen Vereinsjubiläum!

Thomas Otto

Hochstätter Weg 12, 67824 Feilbingert

Tel.: 06708/4028 mail: ottometallbau@t-online.de



Zuckerbäcker

CATERING

TIM STEINERT

Herzlichen Glückwunsch
zum
100 Jährigen
Vereinsjubiläum!

Hochstätter Weg 5, 67824 Feilbingert Tel.: 06708/6690992

mail: timsteinert23@web.de



Bisherige Vereinsvorstände

1920-1925	Adam Aff	1977-1980	Wilhelm Barth
1925-1939	Bernhard Christmann	1980	Werner Sonntag
1947-1951	Gustav Roth	1980-1993	Karl-Heinz Wenz
1951-1955	Erich Steinbach	1993-1999	Wilhelm Barth
1955-1958	Otto Jost	1999-2003	Kurt Hahn
1958-1961	Wilfried Aff	2003-2005	Peter Mecking
1961-1965	Paul Korz	2005-2010	Lothar Korz
1965-1967	Wilfried Aff	2010-2014	Artur Hahn
1967-1974	Heinrich Wenz	2014-2017	Reiner Snehotta (kommissarisch)
1974-1975	Winfried Blätz	seit 2017	Andreas Eid
1975-1977	Udo Roth		

Die damaligen Gründungsmitglieder des SV Feilbingert

Adam AFF, Arthur AFF, Willi BLÄTZ, Gustav BOLLENBACH, Wilhelm BOLLENBACH, Willi BOLLENBACH, Albert BRÄUNLING, Wilhelm BRÄUNLING, Bernhard CHRISTMANN, Heinrich CHRISTMANN, Nikolaus CHRISTMANN, Rudolf FRICK, Theodor FRICK, Hermann GILLMANN, Heinrich HEBLICH, Alois HETH, Hugo HOFF-MAN, Alwin HOFFMANN, Heinrich HOFFMANN, Heinrich JOST, Otto JOST, Jakob KRAFFT, Rudolf LAHM, Hermann MÜLLER, Helmut RAPP, Heinrich REINHARD, Philipp REINHARD, Richard REINHARD, Friedrich ROTH, Gustav ROTH, Ludwig ROTH, Erwin SCHICK, Eugen SCHICK, Alois SCHITTER, Georg WEBER

Impressum:

Herausgeber: SV Feilbingert 1920 e.V.

Redaktion: Andreas Eid und Dennis Hahn Texte: Christian Husch und Dennis Hahn

Bilder: Ottokar Jakobi und Vereinsmitglieder des SV Feilbingert 1920 e.V.

Die verwendeten Firmenlogos sind Eigentum der jeweiligen Firma.

Von den Inhalten angegebener Websites distanzieren wir uns ausdrücklich und machen uns deren Inhalte nicht zu eigen

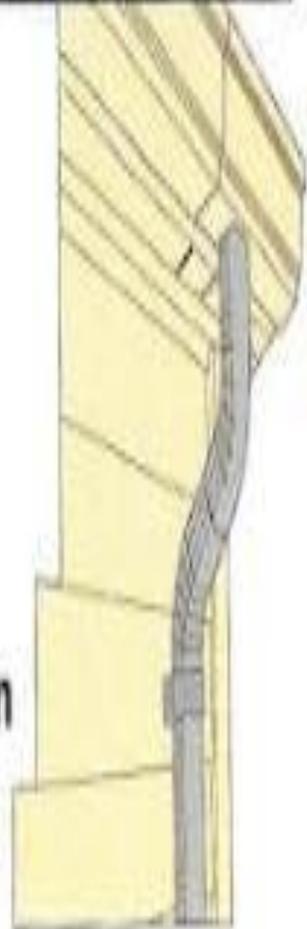


SJ-ABDICHTUNGEN

Kirchstraße 14a
67824 Feilbingert

Tel. 0171/2388687
svenjost666@gmx.de

- Steildach
- Spenglerarbeiten
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Holzbau
- Gerüstbau



NGS

NAHE GETRÄNKE SERVICE

Nahe Getränke Service GmbH & Co. KG In der Wässerung 1 55606 Kirn
Tel. 06752/137340 Fax 06752/1373420

Fachmännische **Beratung**, Verkauf und Montage von

BERISHA
...die **MONTAGEPROFIS**

- Fenstern
- Haustüren
- Rollläden
- Insektenschutz

RITTER
FENSTER & TÜREN

somfy

roltbex
Rollläden und Insektenschutz
Ein Unternehmen der GROVE-GRUPPE

Telefon 06 71 - 843 181 79

Fröbelstr. 3, 67824 Feilbingert

Weitere Infos unter www.berisha-montageprofis.de





Text/Foto: Ottokar Jakobel
Die Reserve-Mannschaft des SV Feilbingert am 11. April 1976 auf dem Sportgelände in Dachroth.
Von links nach rechts: Ottokar Jakobel, Ralf Hebllich, Ernst Rossel, Rudi Sonntag, Robert Schoppert, Werner Sonntag, Herbert Müller, Berni Aff, Andreas Simon, Rolf Reinhard, Jürgen Zipka, Helmut Müller, Paul Manfred Kohlmaier.

Meisterschaftsfeier 19.04.1978

Meisterschaftsfeier des "SV.-Feilbingert". Aufgestiegen von der C-Klasse-Mitte in die B-Klasse-Ost. Die Feier fand im Keller bei Erwin Hoffmann am 19. April statt. Teilgenommen haben 83 Personen. Es war eine tolle Nacht.
Im gleichen Jahr wurde zum dritten Male hintereinander die Reserve-Mannschaft in der C-Klasse-Mitte Meister.



1956/51 92-82-D 33-IV



Hinten von links nach rechts: Werner Kurz, Albert Kishi, Wilhelm Jüttner, Wilton Weindorf und Benio Hiesert.
Mitte von links nach rechts: Karl Reins Schöppert, 7. 7.
Vorne von links nach rechts: Heinz Roth, Werner Heth und Josef Kurz

1979 93-42-D 84 IV
Pokalspiel zwischen SV. Feilbingert und dem SV. 08 Norheim am 23. September auf dem Sportgelände "Am Maiwald" welches mit 3:2 Toren für den SV. Feilbingert endete.

Die 1. Mannschaft des SV verabschiedet ihren Mitspieler Horst Burger, Spielführer Heinz Rosel, überreicht einen Blumenstrauß.
Foto vom 19. April 1978



Geschäftsversammlung SV Feilbingert.
Bei der Geschäftsversammlung des SV 1920 Feilbingert am 6. April 1980 im Sportplatz "Am Maiwald" wurden am 11. April 1980 gewählt. Der bereits mit den umfangreichen Vorarbeiten für die Feierlichkeiten bezüglich des 60-jährigen Jubiläumestages von J. 1920 9. April 1980 beauftragt wurde Werner Sonntag, so der hiesige Vorsitzende Willi Barth nicht mehr kandidierte, vom neuen Vorstand des SV gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Erwin Jüttner. Geschäftsführer wurde Karl Reins Wenz. Sein Stellvertreter wurde Rolfred Woll. Zu Ausschussmitgliedern wählte man Dietrich Bach, Werner Hiesert, Wilton Reins, Josef Kurz, Peter Wollitz und Otto Weinhelm. Kurt Lehn und Ernst Stolten wurden Messengerdienst.

